



Abb. 93 Hallein, Pfarrkirche, Meßkännchen und Tasse von G. J. Bauer, Augsburg, 1769 (S. 106).

Leuchter: 1. Sechs dreifüßige Hochaltarleuchter aus versilbertem Messingblech, reich getrieben, mit asymmetrischen Rocaillenkartuschen, Gitterwerk, Blumen. Um 1760.
 2. Sechs gut geschnittene dreifüßige Holzleuchter mit Rocaillenwerk, silber- und goldbronziert. Um 1750.
 3. Acht dreifüßige Leuchter aus versilbertem Messingblech, mit getriebenen Rocaillenkartuschen. Um 1760.
 4. Vier dreifüßige geschnittene, alt vergoldete Holzleuchter. Um 1720.
 5. Vier Holzleuchter, silberbronziert, mit Mäander-Volutenfüßen. Um 1800.
 6. Zwei kleine Silberleuchter, 32 cm hoch, dreifüßig. Am Postament getriebene Rocaillenkartuschen. — Marken: Augsburger Beschau mit L (1753—55; R² 195). Meisterzeichen: S in Oval (fehlt R²). Um 1750.
 7. Sechs kleine Leuchter mit Mäanderfüßen, 40 cm hoch. Messingblech, versilbert. Um 1800.
 8. Vier kleine Leuchter mit getriebenen Ornamenten, 35 cm hoch, Messingblech, versilbert. Um 1830.
 9. Zwei Zinnleuchter. Am Postament gemodelte Kartuschen. Um 1750.
 10. Vier dreifüßige Leuchter und zwei Reliquienpyramiden aus versilbertem Messingblech mit getriebenen Rocaillen und Rosen. Um 1750.
 11. Zehn große dreiseitige Leuchter mit asymmetrischen Rocaillen, Messingblech, versilbert. Um 1770. (Emporenschrank.)

Leuchter

Vasen: 1. Zwei verschiedene Garnituren von je vier großen hölzernen Flammenurnen mit klassizistischem Dekor (Tuchgewinde, Lorbeergirlanden). Um 1800.
 2. Zwei kleine versilberte Holzvasen. Um 1800.
 3. Vier Vasen mit asymmetrischen Rocaillen, Messingblech, versilbert. Um 1770 (Emporenschrank).

Vasen

Standkruzifixe: 1. Auf Postament, mit zwei Urnen, Maria und Johannes. Messing, versilbert und vergoldet. Um 1790.

Standkruzifixe

2. Messingblech, versilbert, mit Rocaillen getrieben. Um 1760.

Kanontafeln: 1. Holz, alt versilbert, mit geschnitzten Rocaillen. Um 1760.

Kanontafeln

2. Messingblech, versilbert, mit getriebenen Rocaillen. Um 1750.

Standreliquiare (Pyramiden): 1. Zwei in Goldflitterfassung, Holz, alt versilbert. Um 1720 (Sakristei).

Standreliquiare

2. Zwei in silberbemalter Glasfassung, mit vergoldeten Ranken. Um 1740 (Empore).

3. Kleines (hl. Rupertus), mit Rocaillen, Holz, vergoldet. Um 1770.

Zwei große **Ampeln**, Messingblech, versilbert, modern. Um 1860.

Ampeln

Lavabo: Zinn. Am Becken graviert Flammenherz, A. H. 1762. — Marke: Zwei Schilde: im linken Tittmoninger Stadtwappen, rechts Greif mit Schwert, oben HIL (Radinger Taf. I, 22). Becken: Graviert A. H. S. Oben Adler auf einer Kugel.

Lavabo